

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **81 (1963)**

Heft 24

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Neue Krankenabteilungen der Heil- und Pflgeanstalt Königsfelden. In der Mitteilung des Ergebnisses auf Seite 424 von Heft 22 ist folgende Zeile nachzutragen:
Erster Ankauf (2000 Fr.) Lorenz Moser, Zürich

Regionalplan für das Asua-Tal bei Bilbao, Spanien (SBZ 1961, S. 846 und 1962, S. 757). Die preisgekrönten und die mit Ehrenmeldungen bedachten Entwürfe sind in je einer Modellphoto wiedergegeben in «Bauen und Wohnen» 1963, Heft 5.

Kirche Sonnenberg in Stuttgart. Im Stuttgarter Projektwettbewerb für die Kirche Sonnenberg mit Kirchengemeindehaus und Doppelkindergarten erlangte Architekt BSA/S. I. A. *Ernst Gisel* unter 29 Bewerbern den ersten Preis mit der Empfehlung zur Ausführung. Zu diesem Wettbewerb waren die in Stuttgart niedergelassenen oder heimatberechtigten Fachleute zugelassen. Ferner wurden zwei ausländische Architekten eingeladen.

Real- und Elementarschulhaus in Herblingen. Projektwettbewerb unter allen seit mindestens 1. Januar 1962 im Kanton Schaffhausen niedergelassenen Fachleuten schweizerischer Nationalität und auswärts wohnenden Bürgern von Herblingen. Als Architekten gehören dem Preisgericht an: Adolf Kraft, Kantonsbaumeister, Schaffhausen, Walter Henne, Schaffhausen, Werner Frey, Zürich, Max P. Kollbrunner, Zürich. Für die Prämierung von fünf bis sechs Entwürfen stehen 16 000 Fr. und für Ankäufe 2000 Fr. zur Verfügung. Abzuliefern sind Situationsplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Modell 1:500, Kubikinhaltberechnung. Anfragetermin 15. Juli, Ablieferungstermin 25. November 1963. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 50 Fr. bei der Gemeindekanzlei Herblingen bezogen werden.

Gemeindesaal in Echandens VD. Die Gemeinde Echandens eröffnet einen Projektwettbewerb für eine bauliche Anlage, umfassend Saal für 350 Plätze, Foyer, Bühne, Saal für 60 Plätze, Restaurant für 30 Plätze, Stube für 16 Plätze, Gästezimmer, Küche, Nebenräume usw. Teilnahmeberechtigt sind waadtländische Architekten sowie schweizerische Architekten, die seit 1. Januar 1962 in einem der Kantone Waadt, Genf, Neuenburg, Freiburg und Wallis beruflich niedergelassen sind und das Diplom einer Hochschule besitzen oder durch den Staatsrat anerkannt oder im Register eingetragen sind. Architekten im Preisgericht sind Eugène Mamin, Lausanne, Marcel Maillard, Lausanne, und Jean-Pierre Vouga, Lausanne; Ersatzmann ist Alois Chappuis, Vevey. Für vier bis fünf Preise stehen 10 000 Fr. zur Verfügung. Anfragetermin 15. Juli, Ablieferungstermin 28. Oktober 1963. Abzuliefern sind Lageplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:100, Bericht. Die Unterlagen können gegen 15 Fr. Hinterlage bezogen werden beim Büro Nestlé in Echandens.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Schweiz. Fürsorgekasse für die technischen Berufe

Die Schweiz. Fürsorgekasse für die technischen Berufe hat einen erfreulichen Aufschwung genommen. Sie wird ihr zweites Geschäftsjahr am 30. Juni 1963 abschliessen. Auf diesen Zeitpunkt hin erfolgen gemäss Art. 10 des Reglementes die neuen Aufnahmen.

Wir laden alle Vereinsmitglieder, die sich für einen Beitritt zur Kasse interessieren, ein, sich unverzüglich beim Sekretariat der Kasse (Allgemeine Treuhand AG, Schauplatzgasse 11, Bern) anzumelden. Dieses Sekretariat sowie das Generalsekretariat des S. I. A. stehen den Mitgliedern für alle erforderlichen Auskünfte zur Verfügung.

Sektion Baden

In Heft 19, S. 321, wurde irrtümlich El.-Ing. Alain Lalive d'Epinay als Vorstandsmitglied der Sektion Baden aufgeführt. Richtig ist aber Jacques Lalive d'Epinay, dipl. Masch.-Ing. (Vater des erstgenannten).

Internationale Architekten-Union

Ergebnisse der Preisausschreiben 1963

Die UIA hat zur Beurteilung der nachfolgend genannten Preisausschreiben ein Komitee bestellt, das zusammengesetzt

ist wie folgt: Sir Robert Matthew, Präsident des RIBA und der UIA, Edinburgh; Prof. Maté Major, Präsident der Ungarischen Architekten-Union, Budapest; James Richards, Chefredaktor der «Architectural Review», London; Prof. Alfred Roth, ETH, Zürich; Pierre Vago, Generalsekretär der UIA, Paris. Das Komitee hat am 1. und 2. April 1963 in Luxemburg folgende Entscheidungen gefällt:

A. Preis Auguste Perret (10 Bewerber)

Dieser Preis zur Aufmunterung von Verdiensten, Talenten und Taten von internationaler Tragweite auf dem Gebiete der Architektur oder der auf sie angewandten Technik wurde zwei Fachleuten zugesprochen:

Kunio Maekawa. Den immer grösseren Beitrag Japans an die Entwicklung der zeitgenössischen Architektur verdankt man in grossem Masse der Inspiration und dem Werk von Maekawa; ausserdem geht der hohe Stand des Architektenberufes und der ausgeführten Bauten in seinem Lande zum grossen Teil auf ihn zurück. Seine eigenen Werke sind kraftvoll und vornehm; sie zeigen neue plastische Ausdrucksmöglichkeiten im Eisenbetonbau.

Jean Prouvé ist der zweite Preisträger, ein Konstrukteur im wahrsten Sinne des Wortes und leidenschaftlicher Sucher, der beizeiten die Notwendigkeit der Rationalisierung des Bauwesens durch neue technische und industrielle Mittel erkannt hat. Zur Lösung dieser Probleme hat er als Pionier beigetragen durch Schaffung einer grossen Zahl von Stahlelementen von grosser technischer und ästhetischer Qualität. Immer hat er in beispielhafter Weise eng und fruchtbar mit den Architekten zusammengearbeitet.

B. Preis Sir Patrick Abercrombie (23 Bewerber)

Dieser Preis, bestimmt zur Ermutigung von Verdiensten, Talenten oder Taten von internationaler Tragweite auf dem Gebiet des Städtebaues, der Kritik, der Bildung und der internationalen Zusammenarbeit auf beruflichem Gebiet, wurde zugesprochen an die Equipe

Constantin Doxiadis. Diese Gruppe¹⁾ von Architekten, Städtebauern, Wirtschaftlern, Soziologen und Planern hat eine hervorragende Arbeit geleistet und leistet sie noch; sie trägt weiter bei zur Lösung dringender Probleme, die sich besonders in den Entwicklungsländern stellen. Indem die Gruppe das Technologische Institut von Athen geschaffen hat, leistet sie einen Beitrag zur Bildung zukünftiger technischer Kader, die voll vorbereitet sind, um die Probleme zu lösen, die sich in verschiedenen Gegenden der Welt stellen.

Die zugesprochenen Preise sollen anlässlich des 7. Kongresses der UIA im September 1963 feierlich übergeben werden.

Mitteilungen aus der G.E.P.

Ortsgruppe São Paulo, Brasilien

Als Nachfolger unseres verdienten Kollegen Oscar Berry, den wir letztes Jahr durch den Tod verloren haben, hat die Ortsgruppe São Paulo *Albert Giacometti*, dipl. Masch.-Ing., seit 1948 in Brasilien, gewonnen. Kollegen, die auf der Reise oder sonst mit Kameraden in São Paulo Führung zu nehmen wünschen, können jederzeit die Hilfe von Ing. Giacometti in Anspruch nehmen. Seine Adresse lautet: *Albert Giacometti, c. o. Máquinas Charmilles Ltda, rua da Consolação No. 37 — 11° A. — s. 1.101 — São Paulo; tel. 35-4253; Caixa post. 7326.*

Ankündigungen

V. S. A. Verband Schweizerischer Abwasserfachleute

Anlässlich der Mitgliederversammlung und ausserordentlichen Hauptversammlung vom Freitag, 21. Juni, in der Aula des Realschulhauses in Vaduz, Liechtenstein, finden um 10.15 Uhr folgende Vorträge statt: Dipl. Ing. ETH *Ernst Ospelt*, Vorsteher des Amtes für Gewässerschutz, Vaduz: «Die Organisation des Gewässerschutzes im Fürstentum Liechtenstein» und Ing. *Willi Hager*, Uznach: «Die Abwassersanierung im Fürstentum Liechtenstein». — 11.45 h: Apéritif mit den Damen, 12.15 h: Gemeinsames Mittagessen im Waldhotel Vaduz.

14.15 h Abfahrt zur Besichtigung der Abwasserpumpstation und der mechanischen Kläranlage von Vaduz, Führung durch den Projektverfasser, Ing. W. Hager. 15.15 h Fahrt nach der Abwasserreinigungsanlage Buchs SG, Begrüssung durch Gemeindeammann *Schlegel*, Ueberblick über den Stand der abwassertechnischen Sanierungsmassnahmen durch Ge-

¹⁾ Ihre Tätigkeit wurde ausführlich beschrieben in SBZ 1959, H. 34, S. 548.

meinderat und Tiefbauchef *Grob*, Erläuterung der Kläranlage durch *W. Knoll*, dipl. Ing., St. Gallen, Orientierung über das Kehrrechtvermahlungs- und Kompostierungswerk des Vereins für Kehrrechtanlagen Werdenberg-Liechtenstein durch den Präsidenten, *Robert Giger*. Besichtigung anschliessend. 17.30 h Schluss der Tagung. — Anmeldungen bis spätestens 14. Juni an Dr. Erwin Märki-Bleiker, Feuerweg 11, Zürich 46.

Kunstverein St. Gallen

Die nächste Ausstellung im Kunstmuseum St. Gallen zeigt Werke von Jean Arp, Jules Bissier, Ben Nicholson, Mark Tobey, Italo Valenti. Sie dauert vom 16. Juni bis 25. August.

Schicksalsfragen der westlichen Zivilisation

Hierüber sprechen am Schweiz. Institut für Auslandsforschung jeweils Montag von 18.15 bis 19 h im Auditorium III der ETH, Hauptgebäude: Prof. Dr. *Hans Reif*, Berlin (17. Juni), Prof. *Goetz Briefs*, Washington DC (24. Juni) und Prof. *Helmuth Schoek*, Atlanta, Georgia, USA (1. Juli). Freier Eintritt.

VfU, Vereinigung für freies Unternehmertum

Die 12. Sommertagung findet vom 21. bis 23. Juni im Hotel Kulm und Sonnenberg auf Seelisberg statt. Sie behandelt konjunkturpolitische Fragen, Referenten sind *Fritz Schürch*, Neuchâtel-Serrières, Dr. *Christian Gasser*, Biel, und Prof. Dr. *Emil Küng*, St. Gallen. Anmeldung an das Sekretariat der VfU, Zeltweg 44, Zürich 32, Tel. 051/34 46 22.

Salon International d'Équipement Aéroportuaire

Seit kurzem besteht eine Organisation namens C. I. A. A., Club International d'Assistance Aéroportuaire. Sie befasst sich mit allen Angelegenheiten der Bodenorganisation auf den Flughäfen. Zur Zeit gehören ihr 17 Länder an, darunter auch die Schweiz. Der C. I. A. A. veranstaltet vom 20. bis 26. Juni 1963 in Genf, Palais des Expositions, Boulevard Carl Vogt, die erste internationale Ausstellung über Flughafen-ausrüstung. Sie ist täglich geöffnet von 9 bis 19 h. Weitere Auskünfte gibt das Generalsekretariat des C. I. A. A., 291, Bd. Raspail, Paris 14^e, oder das Sekretariat des Salons, 5, Rue Jacques-Balmat, Genf, Tel. 022/26 42 26.

Internationale Studententagung über die industrielle Anwendung von Radioisotopen

Das Europäische Atomforum (Foratom) und die Schweizerische Vereinigung für Atomenergie (SVA) veranstalten am 19./20. September 1963 an der ETH in Zürich diese Tagung. Sie will die in der Industrie tätigen Ingenieure und Techniker über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Radioisotopen informieren und ihnen praktische Anregungen für ihre tägliche Arbeit vermitteln. Das reichhaltige Programm ist soeben erschienen und kann von der SVA bezogen werden. Anmeldung bis spätestens 31. Juli 1963 an die Schweizerische Vereinigung für Atomenergie, Schauplatzgasse 11, Bern 2.

VI. Internationaler Kongress für Technik in der Landwirtschaft

Diese Veranstaltung findet vom 21. bis 27. September 1964 in Lausanne statt. Das Bulletin Nr. 1 ist soeben erschienen und kann beim Comité d'organisation du VI^e Congrès international du Génie rural (CIGR), Cité-Devant 14, Lausanne bezogen werden. Es enthält eine Übersicht über die Organisation, ein provisorisches Programm, die Kongress-Themen, Mitteilungen und ein Anmeldeformular, das bis spätestens 30. November 1963 einzusenden ist.

IV. Int. Ingenieurkongress der FEANI, München 1963

Einen glanzvollen Höhepunkt des Kongresses (16. bis 19. Juni) wird das Festkonzert der Münchener Philharmoniker unter Generalmusikdirektor Fritz Rieger mit Werken von Mozart, Haydn und Beethoven bilden. Der Ministerpräsident des Freistaates Bayern, Alfons Goppel, der zusammen mit dem Bundespräsidenten, Dr. h. c. Heinrich Lübke, die Schirmherrschaft des Kongresses übernahm, hat die etwa 1000 Teilnehmer des Kongresses im Anschluss an das Festkonzert zu einem Staatsempfang gebeten, der in den Foyers des Herkulesaales stattfinden wird. Mittelpunkt der gesellschaftlichen Veranstaltungen des zweiten Kongresstages ist ein Festbankett im Kongressaal des Deutschen Museums. Das Leitthema des Kongresses «*Der Auftrag unserer Zeit an die Technik*» wird Ingenieure und Naturwissenschaftler aus Europa (davon 25 aus der Schweiz) und der übrigen Welt zu gemeinsamer Aussprache über wichtige Fragen der europäischen Ingenieurarbeit zusammenführen (Näheres siehe SBZ 1963, H. 9, S. 139).

Gegenwartsprobleme der Personalführung

Unter diesem Titel wird vom 1. bis 5. Juli am Lincoln College in Oxford (England) ein Kongress veranstaltet, dessen Programm auf unserer Redaktion zur Einsichtnahme aufliegt. Die Referenten kommen aus Grossbritannien, Frankreich, Deutschland und Belgien. Beschränkte Teilnehmerzahl. Anmeldung an den Veranstalter, Institute of Personnel Management, 80 Fetter Lane, London EC 4.

Kurs über Nordische Kunst und Architektur

In Form einer Studienreise durch Dänemark und Schweden wird ein solcher Kurs durchgeführt vom 27. Juli bis 12. August. Programme und Auskünfte sind erhältlich im Dänischen Institut, Tödistrasse 9, Zürich 2, Tel. 051/25 28 44.

World Conference on Shell Structures, San Francisco 1962

An diesem Kongress (s. SBZ 1962, S. 204) haben 750 Personen aus 28 Ländern teilgenommen; 70 Beiträge sind behandelt worden. Die «Proceedings», welche diese Arbeiten und die Diskussionsergebnisse gedruckt enthalten, können zum Preise von 20 \$ bestellt werden beim Building Research Advisory Board, 2101 Constitution Avenue, N. W., Washington 25, D. C., USA.

Deutsche Jagd-, Forst- und Holz-Ausstellung, München 1963

Dieser Ausstellung stehen vom 19. bis 29. September 40 000 m² Hallenraum und 60 000 m² Freigelände auf der Theresienhöhe zur Verfügung. Das Freigelände dient vor allem den Ausstellungsobjekten für die Forst- und Holzwirtschaft wie Waldkultur, Holzbringung und -aufbereitung, Wegebau, Sägewerke, Nutzfahrzeuge, Gabelstapler, Ladekräne, Motorkettensägen. Zum Sektor Holz gehören Holzbearbeitungsmaschinen sowie Firmen der Holzverarbeitung, die u. a. Faserplatten, Sperrholz, Parkett- und Stabfussböden produzieren. Weiter werden gezeigt: Bauen mit Holz (einschliesslich Innenausbau), Oberflächenbehandlung, Holzschutz, Brandschutz.

Salone Int. della ceramica, Vicenza 1963

Vom 6. bis 16. September wird die Keramik-Messe in Vicenza durchgeführt. Sie bietet u. a. Keramik für Haus- und Sanitärbedarf, Backsteine, Platten, Glas und Glasbausteine, Kunstkeramik.

Studienreise über Waldwirtschaft und Holzindustrie in Italien

Auf Einladung der italienischen Regierung führt das Holzkomitee der europäischen Wirtschaftskommission vom 14. bis 25. Oktober 1963 eine Studienreise über die forst- und holzwirtschaftlichen Verhältnisse in Oberitalien durch, mit besonderer Berücksichtigung der Verpackungs-, Platten- und Möbelindustrie. Teilnahmeberechtigt sind Interessenten aus den Mitgliedstaaten, zu denen auch die Schweiz gehört. Die ganze Reise kostet rd. 770 Fr. Darin inbegriffen sind Verpflegung, Unterkunft und Transporte. Die eidg. Inspektion für Forstwesen, Bern 23, Tel. 031/61 28 89, ist gerne bereit, Interessenten weitere Auskünfte zu erteilen. Sie nimmt Anmeldungen bis zum 30. Juni 1963 zur offiziellen Weiterleitung an die italienische Organisationsstelle entgegen, die ihrerseits für die nötigen Unterlagen besorgt ist.

Grubenmann-Ausstellung in Berlin

Am Freitag, 21. Juni, findet um 18 h in der Wandelhalle des «Ernst-Reuter-Hauses», Berlin-Charlottenburg, Strasse des 17. Juni, Nr. 112, die Eröffnung der Ausstellung von Modellen und Zeichnungen über die Werke der Baumeister Grubenmann statt. Den Eröffnungsvortrag hält Dr. *Joseph Küller*, Baden. Die Ausstellung wird vom 22. Juni bis 13. Juli gezeigt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 18 h, Samstag 9 bis 14 h, Sonntag geschlossen.

Vortragskalender

Montag, 17. Juni. Studiengesellschaft für Personalfragen, Zürich. 20.15 h im Buffet Hauptbahnhof, 1. Stock. Dr. iur. *R. Schaller*, Vorsteher des Kant. Arbeitsamtes, Zürich: «Konjunkturpolitik und Fremdarbeiter».

Mittwoch, 19. Juni: Volkshochschule Zürich. 19.30 h im Hörsaal 119 der Universität. Arch. *Werner Aebli*: «Regionalplanungen als architektonische Aufgabe».

Freitag, 21. Juni. Seminar für Gemeindeingenieure an der ETH, Zürich. 17 h im Hörsaal NO 3g, Sonneggstrasse 5, 2. Stock. *H. Braschler*, dipl. Ing., Chef des Kant. Meliorations- und Vermessungsamtes, St. Gallen: «Meliorationen und Siedelungskorrekturen in der Ostschweiz».

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, Zürich 2, Dianastr. 5, Telephon (051) 23 45 07/08.